

7. 3. 2017

Freie Turner III - SG Waggum/Bevenrode I = 1 : 1 (1 : 0) am 5. 3. 2017

So schwer der Jahresausklang mit den bitteren Niederlagen gegen Hondelage im November zu verdauen war, so entschlossen wollten die Freien Turner beim Auftakt der Rückrunden-Fortsetzung wieder in die Erfolgsspur zurückkehren. Ganz besonders wollte sich die III. Mannschaft dafür zerreißen, weil mit der SG Waggum/Bevenrode ein punktgleicher Gegner erscheint, von dem man sich mit drei Zählern absetzen wollte. Doch zum ersten Sieg im neuen Jahr hat es noch nicht gereicht.

Die Gastgeber waren nach zwei gut herausgespielten Chancen von Christian Göcke (15.) und Maxi Pätzold (29.) in der 34. Minute durch einen Freistoßtreffer von Alex Probst in Führung gegangen, hatten dann aber in einer aufregenden zweiten Halbzeit den Sieg noch aus der Hand gegeben, zumal sie über eine halbe Stunde in Unterzahl spielen mussten. In der 57. Minute wurde Markus Schulze zunächst mit der Gelben Karte und unmittelbar danach mit Gelb/Rot von SR Kai Schölecke wegen Schiedsrichterbeleidigung bestraft.

Die ganz in Schwarz gekleideten Gäste agierten nicht ungeschickt. Mit aggressivem Pressing und großer Laufbereitschaft waren sie in den Anfangsminuten stark offensiv orientiert und hatten gleich mit zwei riesigen Chancen für Gefahr im Turner-Strafraum gesorgt. Doch mit Glanztaten bewahrte Hendrik Bock im Tor der Platzherren sein Team vor einem frühen Rückstand und rettete in einer turbulenten Schlussphase mit bravourösem Können den Punktgewinn.

Die FT-Dreierkette in der Abwehr mit dem abgeklärten Zentrums-Verteidiger Niklas Niemeyer, dem allzu furchtlosen und diesmal stark auftrumpfenden Tim Heinemann

und dem urgewaltigen und verlässlich schuftenden Tobias Hinkel wurde auf eine harte Probe gestellt.

Optimal waren die Rollen im Mittelfeld des Tabellenneunten besetzt mit dem Defensiv-Strategen Hannes Weber und dem auf kunstvolle Weise bei seinen Zulieferdiensten tätigen Timo Schmock sowie mit den dirigierenden Mittelfeldkünstlern Maximilian Pätzold und Alexander Probst im offensiven Bereich.

Einer, der den Mechanismus in der Vorwärtsbewegung immer wieder zum Laufen bringen kann, war Aike Willer, der für diesen Job auf der Außenbahn prädestiniert ist, wo auf der linken Seite auch Christian Göcke zu ansprechender Form gefunden hat.

Mit entschlossenem Draufgängertum, eine vielbeinige, kompromisslos attackierende „schwarze“ Abwehrkette aufzusprengen, blieb zunächst für Kevin Löffler, dann für Markus Schulze ein vergebliches Bemühen. Dagegen konnte Neuling Constantin Schreck in 30-minütigem Einsatz seine Fähigkeiten als ein Stürmer moderner Prägung schon sichtbar freilegen.

Zum Schlussakt wurden auf beiden Seiten noch mehrere Torchancen verpasst. Unterm Strich ging das Unentschieden somit völlig in Ordnung. Vielleicht gelingt der III. Mannschaft am nächsten Sonntag, 15 Uhr, im Heimspiel die Überraschung, die Gäste aus Leiferde zu bezwingen.

Aufstellung:

Bock - T. Hinkel, Niemeyer, Heinemann - Weber (61. Schreck), Schmock - Willer, Pätzold, Probst, Göcke (80. Doose) - Löffler (46. Schulze, 57. Gelb und Gelb/Rot).

Gerd Kuntze